

Pressemitteilung

der Stadt Leinefelde-Worbis vom 02.04.2026

Magenta statt Marihuana: Rätsel um leuchtende Fenster in Leinefelde gelöst

Leinefelde. Zwei auffällig magenta leuchtende Fenster im Obergeschoss des Leinefelder Arbeitsamt-Gebäudes haben in den vergangenen Tagen für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. In dem Gebäude sind unter anderem auch die Büros des Fachamtes für Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Kultur der Stadt Leinefelde-Worbis untergebracht. Auf Facebook wurde in einer sogenannten "Stadtgespräch-Gruppe" bereits eifrig spekuliert. Zwischen vermeintlicher Cannabis-Plantage und spontaner Partynacht war dabei fast alles vertreten.

Die Auflösung ist allerdings deutlich unspektakulärer, dafür umso charmanter: Hinter dem ungewöhnlichen Lichtschein verbarg sich keine illegale Pflanzenzucht, sondern die Vorbereitung auf die Landesgartenschau 2026.

Damit im Blumenblock zur Eröffnung der Landesgartenschau am 23. April ansprechend bepflanzte Hochbeete auf den Balkons zu sehen sind, wurden verschiedene Pflanzen bereits vorgezogen. Salat, rote Bete, Tomaten und weitere Gewächse erhielten dafür Unterstützung durch stromsparende LED-Spezialleuchten. Weil die anhaltenden Minusgrade der vergangenen Wochen eine Anzucht direkt im Blumenblock zunächst noch nicht zuließen, wurde kurzerhand ein Büro in der Siemensstraße zur provisorischen Pflanzen-Kinderstube umfunktioniert.

Gesteuert wurde das magentafarbene Licht per Zeitschaltuhr. So konnten die jungen Pflanzen unter kontrollierten Bedingungen wachsen und rechtzeitig für ihren großen Auftritt zur Landesgartenschau vorbereitet werden. Inzwischen sind die Pflanzen in den Blumenblock umgezogen. Auch dort benötigen sie aktuell noch die Unterstützung der Wärmelampen, bis die Bedingungen vor Ort dauerhaft ausreichend stabil sind.

Ganz unbekannt war das ungewöhnliche Leuchten übrigens auch den Behörden nicht: Die Eichsfelder Polizei war frühzeitig über die besondere Lichtquelle informiert worden, um mögliche Nachfragen aus der Bevölkerung schnell aufklären zu können.

Am Ende zeigt sich: Nicht hinter jedem auffälligen Licht in einem Verwaltungsgebäude steckt ein Kriminalfall. Manchmal wächst dort einfach nur die Vorfreude auf die Landesgartenschau.